

Reagenz für die Kalkfällung

Beseitigung der Calcium-Störung bei der Kupfer- und Nickel- Bestimmung

Methode:

Ausfällung hoher Calciumkonzentrationen bis 20 g/l Ca und Abtrennung vor der Kupfer- oder Nickel-Bestimmung

Inhalt:

100 g R1

1 Dosierlöffel

Gefahrenhinweise:

Dieses Reagenz enthält keine kennzeichnungspflichtigen Gefahrstoffe.

Ausführung:

Benötigtes Zubehör: Erlenmeyerkolben 100 ml (Art.-Nr. 916 38)
Glastrichter 80 mm Ø (Art.-Nr. 916 82)
Faltenfilter MN 616¼ 11-15 cm Ø
(Art.-Nr. 591 011/012/015)

Probenvorbereitung

50 ml Probe in einen Erlenmeyerkolben 100 ml geben und mit
5 g R1 versetzen (2 Messlöffel) und kräftig rühren.
Niederschlag absitzen lassen oder über Faltenfilter abfiltrieren.

Entsprechenden Test im Photometer aufrufen (*oder entsprechenden Filter und Faktor einstellen*).

Rundküvettenteste

4,0 ml Probelösung aus dem klaren Filtrat in geöffnete Rundküvette pipettieren, verschließen, mischen und in das Photometer stellen.
Hinweis: Küvetteninhalt darf leicht getrübt sein.
Taste [N] für Nullmessung drücken.
Weitere Reagenzien nach Arbeitsanleitung zugeben und nach der Reaktionszeit messen.

Rechteckküvettenteste

20 ml Probelösung aus dem Filtrat für Nullwert und Messwert in je einen Messkolben 25 ml pipettieren.
Die Reagenzien nach Arbeitsanleitung zugeben.
Der Nullwert erhält keine weiteren Reagenzien.
Probe und Nullwert mit dest. Wasser auf 25 ml auffüllen, mischen und in die Küvetten gießen.
Nach der Reaktionszeit das Photometer mit dem Nullwert auf Null stellen und die Probe messen.

Entsorgung:

Der Inhalt des Erlenmeyerkolbens und das Filtrat können mit Wasser in die Kanalisation gespült werden.